

# Was vor 30 Jahren geschah: Die Schweiz schliesst wegen Coronavirus Schulen und Universitäten im ganzen Land“

Das geschah im Frühjahr 2020. Ich besuchte damals die 10. Klasse in der historischen Institution , das sonderpädagogischen Zentrum

Bachtelen, Grenchen.

Ich war damals im 10. Schuljahr, im Alter von 16 Jahren. Es war ein warmer Freitag-Nachmittag, genauer gesagt am 13.3.2020. Ich sass gerade so gegen 16:10 im Bus auf dem Heimweg, (da ich ja Internatsschüler war musste ich unter der Woche dortbleiben) und sah gerade meine Lieblingsserie „Ein Käfig voller Helden“ auf Youtube an. Plötzlich kam die Meldung dass der Bundesrat beschlossen hat, alle Schulen und Co. zu schliessen. Diese Meldung kam von der 20 Minuten Handy-App, das war damals eine der laufenden

-2-

die gute Idee auf WhatsApp eine Gruppe zu erstellen, in der nur sie reinschreiben konnte. Die Gruppe diente dazu, um an wichtige Infos betreffend Schule zu gelangen. Es hiess am nächsten Tag würden Pakete mit unseren Schulmaterialien zu Hause ankommen. Ein paar Tage später dann, hat die ehemalige IT eine Online-Plattform erstellt, um die Aufträge elektronisch per Computer oder Handy runterladen zu können.

Ich genoss mein Leben im Home-Schooling ziemlich, außer dass

[www.minibooks.ch](http://www.minibooks.ch)

-3-

Zeitungen zu der Zeit. Weswegen eigentlich? Weil genau zu dem Zeitpunkt eine Pandemie im Umlauf war. Die Coronavirus-Pandemie, auch Covid-19, abgeleitet vom Jahr 2019, als dann alles anfieng. Oder man sagte auch SARS-CoV2, Was so viel heisst wie severe acute respiratory syndrome coronavirus 2, auf Deutsch Schweres akutes Atemwegssyndrom Coronavirus 2, da das Coronavirus ein Nachfolger der SARS-Krankheit ist und Ähnlichkeiten zum richtigen SARS aufweist. Das ganze fing im Dezember 2019, in einem Tiermarkt in Wuhan an. Wuhan liegt in der Provinz Hubei in China.

-7-

dass ich nicht den nächsten Sonntag verschwenden muss, ins Internat zu gehen. Zwei Tage später kam dann der Bundesrat im Fernseher, und erklärte die Situation als eine „Außerordentliche Lage“. Das hiess dann, dass alle Einkaufsläden die nichts mit Lebensmittel zu tun haben, schliessen müssen. Meine Abneigung gegen China und deren unkontrollierte „Rumfressenden“ Bürger stieg für eine Weile ins Unermessliche...

Am nächsten Tag dann, hatte unsere Klassenlehrerin Frau Moy,

-4-

Da Chinesen fast alles essen wo sie gleich sehen, egal ob Schlangen, Ratten, Fledermäuse, Hunde und Co., hatten die Chinesen ihre eigenen Märkte in dem man so Tiere zum Verzehr kaufen konnte. Irgendwann gegen Weihnachten/Silvester 2019 brach dann dieses Virus aus, in dem es vom Tier auf den Menschen überging. Dieses Virus dringt in die Lunge ein, und verursacht Schäden oder gar zerstört sie. Anfang Februar 2020 hat ein chinesischer Augenarzt, namens Li Wenliang, die Gefahren des Virus entdeckt und wollte die Bevölkerung und die Regierung

-6-

war in Lugano. Ich ahnte denn zumal noch nichts von der nahenden Gefahr. 3 Wochen später, kam dann den die erste Meldung, dass sich ein 70-jähriger Tessiner am Virus infiziert hat, und in Mailand war. Viele Wochen später dann, war das Virus in der ganzen Schweiz verbreitet. Und dann, genau an diesem 13.3.2020, beschloss der Bundesrat alle Schulen zu schliessen. Am Tag darauf kam dann die Meldung von der inzwischen 90-jährigen ehemaligen Sozialarbeiterin des SZB`s, Frau Schmid, dass ab sofort Home-Schooling verrichtet werden muss. Zuerst war ich froh,

-5-

davon warnen. Die Regierung schenkte ihm keine Beachtung, sagte ihm er soll keine Gerüchte verbreiten und stempelten ihn in der Öffentlichkeit als Hochstapler ab. Ironischerweise starb der 33-jährige Arzt dann 2 Wochen später selber am Virus. Heldeh Am Anfang war ja das nur eine lokale Krankheit, aber als sich dann dieses Virus ganz schnell verbreitete, war ganz Asien und Europa am stärksten betroffen, insbesondere die Staaten China, Iran und Italien waren am meisten involviert. Als es sich dann im Februar 2020 zu einer Pandemie erklärte, waren Sportferien und ich